

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Dalarna University

Vor dem Aufenthalt

Kurse

Für die einzelnen Kurse der Dalarna University muss man sich bereits weit im Voraus bewerben. Für das Winter- bzw. Herbstsemester liegt die Frist für eine Bewerbung etwa bereits im April. Die Bewerbung für die Kurse erfolgt auch nicht direkt über die Dalarna University, sondern über die zentrale Seite uiversityadmissions.se. Der gesamte Prozess ist jedoch recht gut auf der Seite der Dalarna University beschrieben.

Unterkunft

Abhängig davon welche Kurse man belegt, studiert man in Borlänge oder der Nachbarstadt Falun. Wirtschaftswissenschaften sind am „Campus“ in Borlänge angesiedelt, weshalb ich selbst auch in Borlänge gelebt habe. Die Suche nach einer Wohnung über den privaten Wohnungsmarkt gestaltet sich aufgrund des geringen Wohnungsangebots als recht schwierig, weshalb ich auf jeden Fall empfehlen kann sich auf der Seite <https://www.tunabyggen.se/> um einen Wohnungsplatz zu bewerben. Auf dieser Seite kann man sich auf bis zu 3 Wohnungen pro Woche bewerben und der Zuschlag geht an die Person mit den meisten Tagen auf der Warteliste. Es ist daher empfehlenswert, sich bereits nach Erhalt der Zusage für das Erasmus Programm auf dieser Seite zu registrieren, um Punkte zu sammeln und jede Woche zumindest einmal nach Wohnungen Ausschau zu halten, sowie vor Ablauf der Bewerbungsfrist einer Wohnung seine priorisierten 3 Wohnungen gemäß seines Platzes auf der Warteliste anzupassen. Eine unter Studenten beliebte Unterkunft ist etwa das Locus (Kornstigen 15A, 15C), wo auch hin und wieder selbst organisierte Partys stattfinden. Zu wählerisch sollte man bei der Wahl der Wohnungen nicht sein, da die Nachfrage nach Wohnungen sehr hoch ist und man als ausländischer Studierender keinerlei Bonusse hat und man auch auf Tunabyggn.se mit Einheimischen konkurriert, welche wesentlich mehr Wartetage haben. Zur Not ließe sich eine Wohnung in der schöneren Nachbarstadt Falun finden und von dort aus müsste man entsprechend pendeln. Der Wohnungsmarkt in Falun ist entspannter, als in Borlänge.

Während des Aufenthalts

Anreise

Die entspannteste Art anzureisen ist per Flugzeug nach Stockholm Arlanda zu fliegen. Von dort lässt sich Borlänge direkt per Bahn in etwa 2,5h erreichen oder man kann auch einen Zwischenstopp in Stockholm einlegen und erst einmal diese wunderschöne Stadt besichtigen, bevor man sich weiter auf den Weg nach Borlänge begibt. Der Bahnhof in Borlänge ist recht zentral gelegen, weshalb man sämtliche Unterkünfte auch gut zu Fuß erreichen kann. Ansonsten bietet die Universität auch einen Pick-up Service an, um sich direkt vom Bahnhof zur Unterkunft bringen zu lassen.

Wenn man sich für einen Flug entscheidet, sollte man berücksichtigen, dass der Winter dort früher beginnt, weshalb man mehr dickere Klamotten einpackt und im Rahmen der

Gewichtsbestimmungen der Koffer bleibt. Der Flughafen ist ziemlich gut von Borlänge aus erreichbar, weshalb es sich etwa auch gut anbietet über Weihnachten zurückzufliegen.

Dalarna University

Die Universität ist ziemlich international und vor allem in Kursen im Masterstudium trifft man auf die unterschiedlichsten Nationalitäten. In einem meiner Kurse waren etwa bei 22 Studierenden 18 verschiedene Nationalitäten vertreten und dies war kein Sprachkurs. Ansonsten sind auch etwa um die 20 Studenten in den einzelnen Kursen vertreten, wodurch das Lernen und der Austausch unter den Studierenden wesentlich intensiver ist, als in Göttingen. Die einzelnen Kurse weisen meist 2-3 unterschiedliche Prüfungsleistungen auf und umfassen neben einer Klausur meist ein Seminar/ Präsentation und ein Projekt, bei welchem das gelernte Wissen auch direkt angewendet werden soll. Ich hatte so auch den Eindruck, dass ich in den einzelnen Kursen mehr gelernt habe, als in Göttingen und das Wissen gefestigter ist. Auf der anderen Seite war der Workload der Kurse entsprechend höher. Die Atmosphäre in den Kursen ist außerdem viel lockerer und man kann Themen auch viel intensiver diskutieren. Das Verhältnis zu den Dozenten ist ebenso wesentlich freundlicher und offener, da es in Schweden üblich ist seine Dozenten beim Vornamen anzusprechen.

Das Semester ist so organisiert, dass es sich in 2 Zyklen unterteilt und man somit zeitgleich nur 2 Kurse mit jeweils 7,5 Credits hat, auf welche man sich parallel vorbereiten muss. 2 Kurse parallel zu belegen mag zwar erst nicht nach viel klingen, aber man sollte nicht überambitioniert mehr als 2 Kurse pro Zyklus belegen, da der Workload ein anderer ist, als man es aus Göttingen gewohnt ist.

Bereits vor dem Semesterbeginn findet ein Informationstag für ausländische Studierende statt, bei welchem man bereits erste Kontakte knüpfen kann und einem das Leben in Schweden und universitätsspezifische Dinge erläutert werden. In den ersten 2 Wochen des Semesters finden von Studenten organisierte Veranstaltungen, wie Partys, Essen gehen und eine Schnitzeljagd statt, welche auch dazu dienen einander besser kennenzulernen.

Borlänge

Die Stadt Borlänge ist relativ klein und durch seine Industrie geprägt. Nahe der Universität und dem Locus befindet sich ein Einkaufszentrum und auch IKEA, wo sich günstig Dinge für die Wohnung kaufen lassen. Als weitere Einkaufsmöglichkeiten bieten sich Willys und LIDL an, wobei man in Richtung LIDL einen etwas weiteren Fußweg zurücklegen muss.

Sonstiges

Der Ort Borlänge hat selbst nicht viel zu bieten, aber er ist sehr gut an Falun, Uppsala und auch Stockholm angebunden, welche auf jeden Fall sehenswert sind. Sofern man ein Auto besitzt, kann man auch die ansonsten sehr schöne Region Dalarna erkunden und ein wenig nördlicher reisen, um die Nordlichter zu sehen.

Die Dalarna University ist außerdem sehr für Wirtschaftsinformatiker zu empfehlen, welche dort auch Kurse aus dem Business Intelligence Programm belegen können.